

Niedersächsisches Forum Kunststofftechnik 2014



- ❖ **Kunststoffe im BRENNpunkt –
Brandverhalten von Kunststoffen**
- ❖ **Haus der Chemie in Laatzen bei Hannover
11. September 2014**

www.wip-kunststoffe.de



Aufgrund ihrer vielfältigen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten, gibt es kaum einen Bereich, in dem keine Kunststoffe zu finden sind. Kunststoffe sind immer dabei. Sie sorgen für Komfort, für Leichtigkeit, für Energieeffizienz, für Spaß bei Sport und Spiel, aber auch für Sicherheit und vieles mehr.

Was aber passiert im Brandfall?

Grundsätzlich sind Kunststoffe wie andere organische Materialien brennbar!

Im Rahmen dieses Forums stellen Experten aus verschiedenen Anwendungsbereichen den Kunststoff in den Brennpunkt. Sie zeigen Lösungswege auf, wie die Entflammbarkeit von Kunststoff, die Tropfenbildung während des Brandvorganges sowie die Entwicklung zumindest giftiger Gase vermindert oder im besten Fall vermieden werden können. Einige Anstrengungen gelten auch der Verkürzung des Brandvorganges selbst. Je nach Anwendungsbereich müssen Kunststoffprodukte unterschiedlichste Brandprüfungen bestehen.

Was bedeutet das für die Produktentwicklung und die Werkstoffauswahl?

Das Brandverhalten von Kunststoffen ist sehr komplex und wird durch viele innere und äußere Faktoren beeinflusst. Informieren Sie sich aus erster Hand und diskutieren Sie mit den Experten die brandheißen Themen. Eine kleine Begleitausstellung gibt Ihren Gesprächen einen informativen Rahmen.

Prof. Dr. Norbert Vennemann
Vorsitzender des WIP-Kunststoffe e.V.



ab 09:00h Eröffnung der Begleitausstellung und Registrierung der Teilnehmer

10:00h Moderation und Begrüßung

Prof. Dr. Norbert Vennemann

- **Verbrauchernahe Kunststoffanwendungen – Emotionen versus Fakten**
Dr. Rüdiger Baunemann, PlasticsEurope Deutschland e.V.
- **Bewertung des Brandverhaltens polymerer Werkstoffe**
Dr. Bahman Sarabi, UL International TTC GmbH

11:00h Erfrischungspause mit Tee und Kaffee im Ausstellungsbereich

- **Trends bei Flammenschutzmitteln für Thermoplaste - HBCD-freie bzw. grundsätzlich halogenfreie Systeme auf dem Vormarsch**
Jan-Erik Wegner, Clariant Masterbatches (Deutschland) GmbH
- **Flammenschutz aus Sicht des TPU-Produktentwicklers**
Dr. Oliver Henze, BASF Polyurethanes GmbH
- **Flammwidrigkeit im Bereich von Kabelanwendungen**
Marcus Hohlweck, Melos GmbH

12:45h Gemeinsames Mittagessen und Besuch der Begleitausstellung

- **Nanofüllstoffe – eine neue Generation Flammenschutzmittel**
Dr. Günter Beyer, Kabelwerk Eupen
- **Brandschutz mit natürlichen Mineralien**
Viktor Bauf, Bauf & Partner

15:15h Erfrischungspause mit Tee und Kaffee im Ausstellungsbereich

- **Kunststoffe für den Metalleratz – Brandverhalten als besondere Herausforderung**
Saskia Gewalt, Barlog plastics GmbH
- **Entflammt für die Bahn – elektrische Steckverbindungen**
Andreas Naß, HARTING KGaA
- **Damit die Flamme nicht überspringt - Flammgeschützte Kunststoffe in Bauanwendungen**
Dr. Karsten Kretschmer, SKZ - Das Kunststoff-Zentrum

17:15h Ausklingen des Forums in der Begleitausstellung



Anmeldung

Online: www.wip-kunststoffe.de

E-Mail: info@wip-kunststoffe.de

Fax: +49 (511) 833574

Niedersächsisches Forum Kunststofftechnik 2014
Kunststoffe im BRENNpunkt –
Brandverhalten von Kunststoffen

11. September 2014

Haus der Chemie

Sankt-Florian-Weg 1 • 30880 Laatzen

Teilnahmegebühr

350,00 Euro pro Person, jede weitere Person
aus dem gleichen Unternehmen 250,00 Euro.

WIP-Mitglieder beteiligen sich mit 150,00 Euro
pro Person an den Kosten. Alle Beträge verstehen
sich zzgl. MwSt.

Titel, Vorname, Name

Funktion

Unternehmen / Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich möchte den WIP-Newsletter erhalten



WIP-Kunststoffe e. V.
Wissens- und Innovations-Netzwerk
Polymertechnik

Sankt-Florian-Weg 1
30880 Laatzen

Organisation Berit Bartram
Telefon +49 (511) 98490-27

info@wip-kunststoffe.de
www.wip-kunststoffe.de